

Zuchtrinderversteigerung 25. August 2016

Versteigerung mit Höhen und Tiefen

Die Versteigerung am 25. August war geprägt von einem kleinen Angebot mit 118 Tieren und einer sehr unterschiedlichen Nachfrage. Während bei den Kälbern und Jungkalbinnen trotz bestem Erntewetter die heimischen Käufer reges Kaufinteresse zeigten gestaltet sich der Absatz bei den trächtigen Kalbinnen als sehr schwierig.

Der Verlauf bei den Kühen in Milch war trotz schwieriger Situation am Milchmarkt geprägt von einer konstanten heimischen Nachfrage bei zufriedenstellendem Preisniveau.

Massiv unter Druck geraten sind bei dieser Versteigerung die Kalbinnenpreise. Durch die kaum vorhandene Nachfrage von ausländischen Handelsfirmen und heimischen Käufern wurden über 40 Prozent der aufgetriebenen Tiere nicht abgegeben.

Die angebotenen Kälber und Jungkalbinnen wurden von den Aufzuchtbetrieben sehr rege nachgefragt. Vor allem für die Kälber ergab sich ein Preisniveau, das deutlich über jenem der letzten Versteigerung lag.

Von 11 Herdebuchstieren wurden neun um durchschnittlich € 2.244,00 vermarktet.

Der nächste Zuchtviehmarkt findet am 03. Oktober 2016 in Traboch statt.